Ahrensburger Markt vom 07.07.2012

Große Erfolge trotz Pannen

Reit- und Fahrverein bei den Landesmeisterschaften

Ammersbek (am/das). Die Voltigierer des Reit- und Fahrvereins Hoisbüttel erlebten bei den Landesmeisterschaften von Schleswig-Holstein und Hamburg ein Wechselbad der Gefühle. Zu Beginn der Wettkämpfe zeigte das S-Team des Reit- und Fahrvereins sein Pflichtprogramm. Im zweiten Übungsblock verletzte sich eine Reiterin beim Abgang am Knie und die Vorstellung musste unterbrochen werden. Trotz dieser Verletzung beschloss das Team, den Wettbewerb fortzusetzen. Die fünf verbliebenen Voltigierer absolvierten eine nahezu fehlerfreie Vorführung und konnten damit, unter diesen Umständen völlig überraschend, den ersten Durchgang gewinnen.

Für das Finale konnte ein Ersatzvoltigierer eingewechselt werden, so dass die Kür wieder mit sechs Voltigierern geturnt werden konnte. Auf diese Weise kam die erst 10-jährige Alina Schmidt zu ihrem zweiten Einsatz in dieser Leistungsklasse. Mit dem Sieg auch in dieser Wertungsprüfung war dem Team der Titel des Landesmeisters nicht mehr zu nehmen. Für die überglücklichen Hoisbüttlerinnen gab es neben der Goldmedaille noch eine weitere Belohnung: Sie sind der Schleswig-Holsteinische Vertreter bei den Deutschen Meisterschaften jetzt im Juli im hessischen Alsfeld.

Auch für die vier startenden Einzelvoltigierer hielt das Wochenende Überraschungen bereit: Kurz vor der Abfahrt nach Wentorf fielen beide Einzelvoltigierpferde wegen Lahmheiten plötzlich aus. Nach hektischen Überlegungen und einem kurzen Probetraining haben alle gemeinsam entschieden, spontan auf anderen Pferden des Vereins zu starten.

Juniorin Hannah Kirschning entschied sich für das neueste Pferd des Vereins: Sie wollte ihr Glück mit Andersen versuchen. Der 8-jährige Ungar ist erst seit Mitte April im Besitz des Vereins und wird zurzeit noch zum Voltigieren ausgebildet. So präsentierte er sich auch die beiden Tage in Wentorf und Hannah konnte mit einer soliden Leistung den vierten Platz in der Juniorenkonkurrenz erreichen. Als beste Teilnehmerin aus Schleswig-Holstein sicherte sie sich damit in ihrer ersten Saison als Einzelvoltigiererin die Fahrkarte zu den Deutschen Jugendmeisterschaften Anfang September in Verden.

Die drei „Seniorinnen" des Vereins starteten auf dem altbewährten Gatsby. Deborah Cohrs und Esther Späte hatten jedoch einige Unsicherheiten auf dem ungewohnten Pferd und verpassten als elfte und zwölfte knapp das Finale der besten zehn. Ines Jückstock präsentierte eine gute Pflicht und auch die Kür nur mit kleinen Fehlern, so dass sie sich als zweite für das Finale qualifizierte. Im Finale konnte sie sowohl im Technikprogramm als auch in der Kür mit ordentlichen Leistungen diesen Platz behaupten und musste sich nur Kristina Boe aus Hamburg geschlagen geben.

Vor der abschließenden Meisterehrung gab es noch eine besonders erfreuliche Auszeichnung für Ines Jückstock. Sie erhielt die Ehrennadel des Verbands für ihre sportlichen Leistungen und ihr ehrenamtliches Engagement für den Voltigiersport.